

Technische Produktinformation

Abdichtungen

AEB[®] plus 639

AEB[®] Abdichtungs- und Entkopplungsbahn plus

AEB plus 639



Flexible, wasserundurchlässige und spannungsabbauende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen, besonders auf Balkonen und Terrassen, sowie von großformatigem Feinsteinzeug.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Speziell für Balkone und Terrassen und für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug
- Wasserundurchlässig, spannungsabbauend und hochbelastbar
- Sehr gute Entkopplung im Innen- und Außenbereich
- Hervorragend geeignet auf kritischen Untergründen
- Flexibel und rissüberbrückend
- Beständig gegen Mikroorganismen, alkalibeständig
- Alterungsbeständig und unverrottbar
- Mit praktischer 1 cm Rasterung

Bedarf: 1 m²/m²

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Rolle	15 m	248 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von bahnenförmigen Abdichtungen im Außenbereich auf Decken sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen. Besonders geeignet zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinbelägen.

Die Spezialbahn bewirkt einen verbesserten Spannungsausgleich bei abrupten Temperaturwechseln. Auch zum sicheren und flexiblen Abdichten im Verbund von Wand- und Bodenflächen in Bädern, Duschen und Nassräumen. Schnelle Arbeitsfolge; Keramik- und Naturwerksteinbeläge können ohne lange Wartezeiten direkt verlegt werden. Geeignet als Verbundabdichtung für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W6 gemäß ÖNORM B 3407 (Sonderkonstruktion).

Eigenschaften

Sopro AEB® plus 639 ist eine flexible, wasserundurchlässige, rissüberbrückende und spannungsabbauende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn aus Polypropylen. Bewirkt aufgrund der beidseitigen Spezialvliesbeschichtung einen optimalen Haftverbund zwischen Abdichtungs- und Entkopplungsbahn und zementärem Fliesenkleber. Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten (bis 1 m², im Speziellen Feinsteinzeug).

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Im Bedarfsfall sind vorhandene Estrichrisse z. B. mit Sopro RissHarz kraftschlüssig zu verharzen.

Grobe Unebenheiten und Gefälle mit Sopro RAM 3® Renovier- und Ausgleichsmörtel bzw. Sopro Ausgleichsmörtel Trass ausgleichen bzw. ausbilden.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein.

Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verklebung ausgeheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%.

Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro GD 749 Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche im Innenbereich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton; Zement- und Kalkzementputz; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk

Sopro HPS 673 HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

Ohne Grundierung: Beton; Leichtbeton; Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe

Bitte Technische Produktinformation Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit der roten Seite nach oben verlegen (die graue Vliesbeschichtung muss unten liegen). Die Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn plus wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund wird ein im System geprüfter Fliesenkleber mit einer Zahnkelle (3 mm oder 4 mm Zahnung) aufgekämmt. Dabei darauf achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als die Bahnenbreite aufgekämmt wird. Die passgenau zugeschnittenen, einzelnen Bahnen vollflächig in den frischen Klebemörtel einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine

Luft einschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen, von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Für die Verklebung auf Balkonen und Terrassen empfehlen wir Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex S2 turbo Silver.

Im Stoßbereich werden die einzelnen Abdichtungsbahnen stumpf gestoßen und die Stöße mit einem im System geprüften Sopro Dichtband und einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht überarbeitet. Es ist darauf zu achten, dass im Stoßbereich keine Hohlräume vorhanden sind. Im Eckbereich kann die Abdichtungsbahn über das Eck hinaus fortgeführt werden, sofern eine 5 cm Überlappung gewährleistet werden kann. Wird die Abdichtungsbahn im Eckbereich gestoßen, so wird der Stoß mit einem wasserdicht verklebten Sopro Dichtband überarbeitet. Rohrdurchführungen sind mit Sopro AEB® Wandmanschetten abzudichten. Die flexible Dehnzone der Manschette wird über die Durchdringung gestülpt und mindestens 50 mm überlappend auf der zuvor angebrachten Abdichtungsbahn vollflächig mit einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht verklebt. Bodenabläufe mit Sopro AEB® Bodenmanschette auszuführen. Die Bodenmanschette auf den Flansch des Bodenablaufs wasserdicht aufkleben. Den Durchmesser des Ablaufrohres ausschneiden und anschließend die Bodenmanschette vollflächig verkleben. Bei Anschluss- und Bewegungsfugen ist Sopro AEB® Dichtband schlaufenförmig in die Fugen einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig zu verkleben. Die Stöße sind mindestens 5 cm zu überlappen und es ist sorgfältig für eine wasserdichte Verklebung mit einem im System geprüften Stoßkleber zu sorgen. In Innen- und Außenecken sind die Sopro AEB® Dichtecken innen/außen einzubauen. Die Verklebung von Sopro AEB® Dichtband, Sopro AEB® Dichtecke innen/außen, Sopro AEB® Wand- und Bodenmanschetten, Sopro AEB® Höhen-Pass-Stücken und dem Sopro Wannendicht-System erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei, der Stoßkleber wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einem fein gezahnten Spachtel flächig verteilt.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit der reaktiven 2-K Sopro Dichtungsschlämme Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823 oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Bei kalten Temperaturen empfehlen wir die Verwendung der sehr schnell durchtrocknenden Sopro TurboDichtSchlämme 2-K.

Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten! Keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen können anschließend ohne lange Wartezeiten und ohne zusätzliche Zwischenschichten im Bodenbereich mit einem im System geprüften Fliesenkleber mit entsprechender Zahnleiste direkt auf der Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn plus verlegt werden.

Bedarfstabelle

Abdichtungsbahn:
1,00 m²/m²

Stoß- und Überlappungskleber:

Anwendungsbereich	DSF RS	TDS 823	RMK 818
Verklebung Abdichtungsbahn (vollflächig)	0,5 – 0,9 kg/m ²	-	-
Verklebung von Überlappungen (6 cm)	35 – 55 g/lfdm	70 – 100 g/lfdm	30 – 40 g/lfdm
Stoßverklebung Dichtband (14 cm)	80 – 120 g/lfdm	180 – 240 g/lfdm	70 – 95 g/lfdm

Dicke 1.1 mm

Flächengewicht 0.43 kg/m²

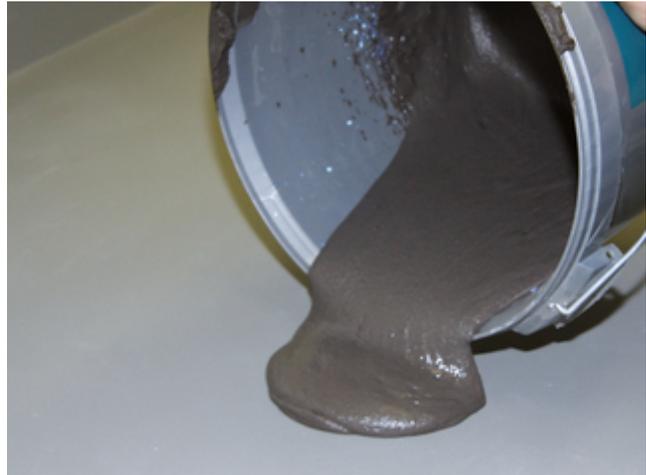
Geeignete Untergründe Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-,

Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten.

Lagerung	Unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebände)
Materialzusammensetzung	Reißfeste Polypropylenfolie mit einer beidseitigen speziellen Vliesgewebebeschichtung aus Polypropylen.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar
Werkzeuge	Schere, Trapezmesser, Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Malerrolle
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.



1) Offene Stege der Rinnenprofile werden mit Sopro megaFlex S2 beigespachtelt.



2) Ausgießen des Fließbettmörtels megaFlex S2 auf den ebenflächigen, tragfähigen und sauberen Untergrund.



3) Aufkämmen von Sopro megaFlex S2 mit der entsprechenden Zahnkelle. (Alternativ kann zur Bahnenverklebung auch DSF RS aufgerollt werden)



4) Die passgenau zugeschnittenen, einzelnen Bahnen der Sopro AEB® plus werden mit der grauen Seite nach unten vollflächig in das frische Klebebett eingelegt.



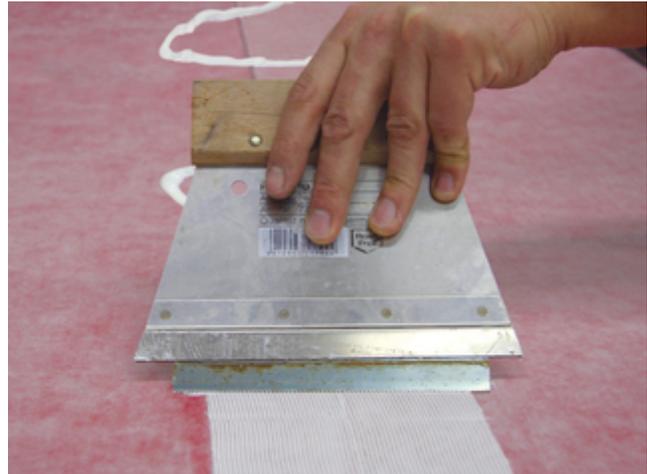
5) Mit Glättkelle oder Malerrollenbügel die Sopro AEB® plus andrücken und so abzustreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



6) Die anschließende zweite Bahn wird stumpf stoßend an die erste Bahn verklebt.



7) Im Stoßbereich Sopro Racofix® Montagekleber etwas breiter als Sopro AEB® Dichtband (120 mm) schlangenförmig auftragen ...



8) ... und mit einem fein gezahnten Spachtel aufkämmen.



9) Anschließend wird Sopro AEB® Dichtband in das Kleberbett eingelegt und der Stoßbereich überklebt.



10) Das zugeschnittene Sopro AEB® Dichtband mit der glatten Seite der Zahnkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



11) Alternativ kann auch DSF RS oder TDS 823 im Stoßbereich aufgetragen werden. Sopro AEB® Dichtband einlegen und den Stoßbereich überkleben.



12) Auf den unteren Teil der Wand Sopro megaFlex S2 mit einer Kelle aufspachteln.



13) Auf die an die Wand grenzende Sopro AEB® plus wird ein im System geprüfter Kleber aufgerollt oder mit einem Spachtel fein aufgekämmt.



14) Ein im System geprüftes AEB® Dichtband in das offene Kleberbett einlegen.



15) ... und mit einer Kelle oder einem Malerrollen-Bügel andrücken. Überschüssigen Kleber auf der Wand entfernen oder zur Wand hin absachteln.



16) Keramische Fliesen können anschließend ohne lange Wartezeiten im Bodenbereich mit Sopro megaFlex S2 direkt auf Sopro AEB® plus verlegt...



17) ... und nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit des Verlegemörtels mit z. B. Sopro DF 10® oder Sopro FlexFuge FL verfugt werden.

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.